

# Zur Musikwissenschaft der Gegenwart

Lothar Walther

## Die Ostinato-Technik

in den Chaconne- und Arien-Formen des 17. und 18. Jahrhunderts

Typische Beispiele veranschaulichen die Entwicklung der schlichten, ursprünglichen Improvisationsformeln zu den späteren großen thematischen Gebilden. Das Eindringen der Ostinatotechnik in alle Arten von Kompositionsformen wird deutlich gemacht, wobei ein besonderes Kapitel der Ostinatotechnik J. S. Bachs gewidmet ist. Gerade bei J. S. Bach eröffnet der Nachweis des Zusammenhangs der Melodieführung mit der Ostinatotechnik die Möglichkeit, aus der Fülle ornamentaler Melodik die thematischen Kerne herauszulösen.

RM 4.80

Friedrich Weber

Harmonischer Aufbau und Stimmführung

## in den Sonatensätzen der Klaviersonaten Beethovens

Der Verfasser strebt an, das Rätsel der Stilentwicklung im Werke Beethovens unter Anwendung neuartiger musikalischer Betrachtungsmethoden aufzuhellen. Dabei erfahren besonders die ersten Sätze der „Waldstein-sonate“ und „Appassionata“ als entscheidende Höhe- und Wendepunkte eine eingehende Untersuchung.

RM 4.50

(Studien zur musikalischen Kultur- und Stilgeschichte, Prof. Dr. Rudolf von Ficker, München. Band 6 u. 7)

## *Zum Schaffen Pfitzners!*

Die Kunst Hans Pfitzners wurde bisher bald schwärmerisch bewundert, bald kühl kritisiert oder gar abgelehnt, nur selten aber ihrem eigenen Wesen und ihrer geschichtlichen Herkunft nach wirklich erforscht.

Franz Hirtler

## Hans Pfitzners „Armer Heinrich“

in seiner Stellung zur Musik des ausgehenden 19. Jahrhunderts

Der Meister erscheint als Verkörperung der positiven Kräfte des ausgehenden 19. Jahrhunderts und als letzter fester Pol inmitten einer beginnenden Entartung der Musik. Formen und Harmonik seiner gesamten Frühwerke werden untersucht, sein Verhältnis zu Richard Wagner und seine Beziehungen zum Brahmskreis verdeutlicht. In der Gegenüberstellung mit dem Werk Pfitzners wird erstmalig die Lage der nachwagnerischen Oper geklärt; die Zeit der Jahrhundertwende wird lebendig, wobei der Standpunkt der Gegenwart gewahrt, ja hervorgehoben wird.

RM 3.60

Heinrich Lindlar

## Hans Pfitzners Klavierlied

Das Liedschaffen Pfitzners erfährt eine von textlicher und musikalischer Seite her umfassende Würdigung. Bei aller analytischen Präzision erhebt sich die (über stilkritischen „Vergleichen“ mit Schumann, Brahms, Wolf und Strauß geschichtlich verdichtete) Betrachtung zur lebendigen Schau des organischen Ganzen im einzelnen Lied wie in der vom Jugendlid über Lehr- und Wanderjahre, Meisterschaft und Erfüllung bis zum „Abgesang“ der altersweisen Sonette führenden Gesamtentwicklung. Der Einblick in die Schaffenskreise und in die Ästhetik des Komponisten bahnt eine innige Verbindung zur tätigen künstlerischen Wiedergabe und Teilhabe an.

RM 3.—

Ⓩ

Fordern Sie zur Werbung den soeben herausgegebenen 16seitigen Prospekt „Musikwissenschaft der Gegenwart“.

Käufer insbesondere Musikstudierende, Konservatorien, Lehrer der Musik, Komponisten, Bibliotheken, jeder Musikfreund.

**KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG-AUMÜHLE**